



© Adolf Bereuter

Es ist ein schwieriger Ort, den Alexander Brodsky für seinen BUS:STOP vorgefunden hat. Eine kleine Restfläche am Rande eines Grundstücks, das mit einem schmucken Einfamilienhaus bebaut ist. Doch er reagiert grundsätzlich und souverän auf diese Beschränkung und setzt einen radikal einfachen, aber präzis gebauten Turm aus Holz an diesen Ort. Gleichzeitig ist der Turm von geradezu archaischer Prägnanz. Öffnungen nach allen Seiten, an drei Seiten verglast. Und dann noch eine Ebene von kleinen Fenstern ohne Verglasung im „ersten Stock“. Da weht der Wind, da fliegen die Vögel durch. Mit Tisch und Bank bietet Alexander Brodsky einen entspannten Aufenthalt, falls der Bus sich einmal verspätet. (Text: Dietmar Steiner / BUS:STOP Krumbach)

## **BUS:STOP Krumbach Oberkrumbach**

6942 Krumbach, Österreich

### ARCHITEKTUR

**Alexander Brodsky**

**Hugo Dworzak**

### BAUHERRSCHAFT

**kultur krumbach**

**Gemeinde Krumbach**

### TRAGWERKSPLANUNG

**merz kley partner**

### FERTIGSTELLUNG

**2014**

### SAMMLUNG

**Vorarlberger Architektur Institut**

### PUBLIKATIONSDATUM

**07. Mai 2014**



**BUS:STOP Krumbach Oberkrumbach****DATENBLATT**

Architektur / Entwurf: Alexander Brodsky  
Architektur / Ausführung: Hugo Dworzak  
Bauherrschaft: kultur krumbach, Gemeinde Krumbach  
Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)  
Fotografie: Adolf Bereuter

Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 2012  
Planung: 2013  
Fertigstellung: 2014  
Eröffnung: 2014

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Handwerker:  
Zimmerei Gerhard Bilgeri Riefensberg  
Spenglerei Manfred Baldauf Doren  
Oberhauser & Schedler Bau Andelsbuch  
Malerei Raid Krumbach  
Raum in Form Raimund Fink Krumbach  
Materiallieferant: Tischler Rohstoff Hohenems  
Sponsor: CREE

**AUSZEICHNUNGEN**

Staatspreis Architektur 2014 für Tourismus und Freizeit, Sonderpreis